

# Aus der Mathematik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **3 (1863)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Klagen des angehenden praktischen Arztes und dessen Benehmen gegen den ganzen Stand der Geistlichen geht deutlich hervor, daß er sich vom Christenthum ziemlich losgesagt hatte. Zwischen diesen beiden Extremen steht nun der alte ehrwürdige Geistliche, den wir als Biziuz selbst oder aber als einen Mann nach seinem Herzen aufzufassen haben. Dieser belehrt den strengen Vikar und den freien Doktor sehr trefflich. Jenem macht er begreiflich, daß der Geistliche in Predigten wie auch bei Krankenbesuchen mit größter Vorsicht zu verfahren habe und daß besonders die werththätige Liebe nie fehlen dürfe. Auf der andern Seite belehrt er den Neffen, daß der Geistliche, sofern er sich mit praktischer Gewandtheit und erfüllt mit christlicher Liebe an's Krankenbett begeben, durchaus nicht schädlich einwirke, daß vielmehr der würdige Prediger und der berufstreue Arzt sich hier auf dem gemeinsamen Felde der Krankenheilung harmonisch wirkend begegnen.

Soviel für diesmal. Ein andermal soll Biziuz als Volkslehrer dargestellt werden.

---

### Aus der Mathematik.

Auflösung der 11. Aufgabe: Da bei fallenden Körpern sich die von Anfang an durchlaufenen Räume wie die Quadrate der Zeiten verhalten, so hat man die Proportion:

$6^2 : 3\frac{1}{4}^2 = 562\frac{1}{2} : x$ , woraus  $x = 165$ , mithin ist der Brunnen 165 Fuß tief.

12. Aufgabe: Das Verhältniß des Alters eines Vaters zu dem seines Sohnes ist  $9 : 5$ . Wie alt sind Vater und Sohn, wenn ersterer 28 Jahre älter ist, als letzterer?

---

### Mittheilungen.

Bern. (Korresp.) Letzten Samstag den 29. August versammelte sich der bernische Sekundarlehrerverein in Hofwyl zu seiner ordentlichen Jahresversammlung. Es waren wohl gegen 60 Anwesende, worunter mehrere Lehrer der Berner-Kantonschule, Direktor